

Romanik-Fest beginnt am Dienstag an Bebertaler Stephanuskapelle

Fünf Festtage anlässlich des 20-jährigen Bestehens der „Straße der Romanik“ – Höhepunkt am 1. September

Von Maik Schulz

Bebertal • Seine Perle an der „Straße der Romanik“ - die Stephanuskapelle am Dorffriedhof - feiert Bebertal ab Dienstag, 27. August. Anlass ist eine Landesaktion zum 20. Jubiläum der bekanntesten touristischen Erlebnisroute Sachsen-Anhalts. Das Jubiläumsmotto heißt „In 80 Tagen um die Straße der Romanik“. Die Bebertaler Veranstalter haben ihr Fest mit „Bischof contra Kaiser“ überschrieben und versprechen viele Geschichten um Machtkämpfe und Intrigen in der Region zu mittelalterlichen Zeiten.

Zum Auftakt herrscht am



Landfrauen, Kirchengemeinde, der Vierzeithof und viele Bebertaler Helfer laden zum Romanikfest nach Bebertal ein. Foto: Schulz

Dienstag von 12 bis 18 Uhr auf dem Platz am Dorffriedhof mittelalterliches Treiben. Der Dorffriedhof liegt am westlichen Dorfrand direkt an der Bundesstraße 245. Die Besucher können sich am Dienstag die Stephanuskapelle anschauen. Die Landfrauen der Hohen Börde behalten sich einige Überraschungen vor. Das Hunderkontor serviert zu Stephanusbrot Hollerwein und Kräuterliköre. Die Kirchengemeinde reicht aus ihrem Lädchen naturnahe Produkte wie Öl, Getreide, fair gehandelten Kaffee, Tee und Schokolade. Auch Bebertaler Honig von Imker Uwe Schuh-

mann wird es geben. Aus Hundisburg reist der Verein „Bartha“ mit seiner Spinnstube an. Marion Schnitzler präsentiert Bücher über die Zeit der Romanik in der Region.

Am Mittwoch, 28. August, eröffnet der aus Bebertal stammende Fotograf Thomas Kuno im Vierzeithof seine Fotoausstellung „Fotografien zur Romanik“. Nur einen Tag später läuft an gleicher Stelle ab 21 Uhr der wohl berühmteste Mittelalter-Krimi „Der Name der Rose“.

Unter dem Motto „Sagen, Geschichten und Geschichtliches“ lädt am Freitag, 30. August, Reimar von Alvensleben

zu einem historischen Gesprächsabend ein.

Am Sonnabend in einer Woche ist Festpause wegen der Einschulung. Am Sonntag, 1. September, erleben dann die Besucher des Vierzeithofes, den feierlichen Höhepunkt. Von 15 bis 18 Uhr lüften Heimatforscherein Ursula Duchrow-Buhr und ihre Mitstreiter das Geheimnis der Ränkespiele „Bischof contra Kaiser“. Dazu spielt das renommierte „Rossini-Quartett“ historische Musik für die zahlreich erwarteten Ritter und Burgfräuleins. Die Zufahrt zum Vierzeithof ist ausgewiesen. Der Hof liegt an der Friedensstraße.